

Eine CD erinnert an die Moorsoldaten

Arnold Janz und Josef Henges haben als Häftlinge im Emsland Unmenschliches erlebt. „Gruppe Z“ veröffentlicht alte Aufnahmen.

VON TONI DÖRFLINGER

Stolberg. „Wir sind die Moorsoldaten“. Wer kennt es nicht, das Lied der Moorsoldaten, das erstmals 1933 im KZ Börgermoor uraufgeführt wurde und danach um die Welt ging?

Weniger bekannt und heute nahezu vergessen sind hingegen die echten Moorsoldaten, die als politische Häftlinge in den früheren Emslandlagern Esterwegen, Neu-Strum und Börgermoor von Tod und Vernichtung durch das NS-Regime bedroht waren.

„Auch junge Menschen werden dadurch angesprochen. Somit ist sie durchaus für den Sachkundeunterricht an Schulen geeignet.“

KAREN LANGE-REHBERG VON DER „GRUPPE Z“ ZUR ZIELGRUPPE DER CD

Zwei echte Moorsoldaten waren die Stolberger Arnold Janz (1903 - 1986) und Josef Henges (1904 - 1994), die von 1933 bis 1934 in den Konzentrationslagern Neu-Strum und Börgermoor Unmenschliches und Grauens erdulden mussten.

Zu keinem Zeitpunkt langweilig

Ihre leidvollen Erfahrungen, die von Misshandlungen, Demütigungen und Erniedrigungen gekennzeichnet waren, hatten die beiden Widerstandskämpfer aus den Reihen der kommunistischen Partei 1984 zu Protokoll gegeben. Diese vor rund 30 Jahren entstandene beeindruckende Tonbandaufnahme hat jetzt die Gruppe Z - „Zukunft ohne Fremdenhass, Faschismus und Krieg; gegen das Vergessen“ - als CD herausgebracht



Ein beeindruckendes Tondokument: Friedrich Gruschei, Karen Lange-Rehberg und Alfred Halsband (v.l.) präsentieren die CD, die den verstorbenen KZ-Häftlingen und „Moorsoldaten“ Arnold Janz und Josef Henges gewidmet ist.

und somit in anderer Form neu aufgelegt.

Eine erste „Kostprobe“ daraus wurde jetzt öffentlich vorgestellt. Schnell wurde dabei deutlich: Wer diese Aufnahme - die Gesamtlaufzeit beträgt rund 90 Minuten - zum ersten Mal hört, ist tief beeindruckt und kann sich dem Geschilderten nur schwerlich entziehen.

Gebannt lauscht man den grauenvollen Berichten der beiden KZ-Insassen, deren Alltag von Schlägen, Hunger und unmenschlichen Arbeitsbedingungen bestimmt war: Die Häftlinge waren von den Nationalsozialisten gezwungen worden, einen - wenn auch von Knechtschaft und Barbarei geprägten - Beitrag zur Kultivierung und Urbarmachung der Emsland-

Moorgebiete zu leisten.

Da die früheren Häftlinge auch im Alter noch eine kraftvolle und ausdrucksstarke Stimme besaßen, werden die Schilderungen der bedrückenden und deprimierenden Thematik zu keinem Zeitpunkt langweilig.

Auf die Zielgruppe der neuen Scheibe, die eine Auflage von 100 Stück besitzt, angesprochen, sagt

Karen Lange-Rehberg: „Grundsätzlich ist die CD für jeden geeignet, der sich für die Verbrechen des Nazi-Regimes interessiert und sich gegen das Vergessen wendet. Aber auch junge Menschen werden dadurch angesprochen. Somit ist sie durchaus für den Sachkundeunterricht an Schulen geeignet.“

Lange-Rehberg hat das CD-Projekt mit Alfred Halsband, Friedrich Gruschei, Thomas Jülicher, Ralf Dallmann und Udo Beitzel ins Leben gerufen und auf den Weg gebracht.

Erlöse für den Bahnhofsvorplatz

Ansprechend und informativ ist nicht nur der Inhalt gestaltet, sondern auch das Cover der CD. Auf sechs A5-Seiten wird der Interessent, vergleichbar einer kleinen Broschüre, umfassend über das Leben und Wirken der beiden Widerstandskämpfer informiert. Des Weiteren werden auch die einzelnen Kapitel dargestellt, die auf der CD eine Rolle spielen.

Abgerundet wird die Cover-Gestaltung mit Illustrationen, die die Standorte der Emslandlager wiedergeben und den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Moorsoldaten gewidmet sind.

Die Erlöse aus dem CD-Verkauf sollen für die Gestaltung des kleinen Vorplatzes verwendet werden, der das Roma-Denkmal am Hauptbahnhof der Stadt Stolberg umgibt.

Demnächst auch im Buchhandel zu haben

Zu haben ist die CD „Zwei Stolberger Moorsoldaten im KZ“, die 10 Euro kostet, bei Karen Lange-Rehberg, ☎ 6493, info@gruppe-z-stolberg.de.

Ab dem 27. Oktober wird die eindrucksvolle und informative CD auch im örtlichen Buchhandel angeboten.

KURZ NOTIERT

Kids malen wie die großen Künstler

Stolberg. Für Teens ab elf Jahren findet in der zweiten Herbstferienwoche das Angebot „Malen wie die großen Künstler“ im Helene-Weber-Haus statt. Der Kurs beginnt am Dienstag, 14. Oktober, und endet am Donnerstag, 16. Oktober. Treff ist täglich von 10 bis 12.15 Uhr im Helene-Weber-Haus an der Oststraße 66. Mit Acrylfarben wird ein eigenes Kunstwerk gemalt. Verschiedene Maltechniken können ausprobiert werden: das Einsetzen von Spachtelmasse, Kreide, Sand oder Kohle. Mit den gelernten Techniken lassen sich auch tolle Collagen anfertigen. Bitte mitbringen: Malkittel, eine Leinwand von mindestens 40 mal 50 Zentimetern, Acrylfarben, verschiedene Kunsthaarpinsel, Porzellanteller, alte Lappen und ein Wasserglas. Interessierte können sich unter ☎ 95560 oder auf www.helene-weberhaus.de anmelden und informieren.

Pilates für Frauen und Männer ab 50 Jahren

Stolberg. Die VHS Stolberg bietet einen Pilates-Einsteigerkurs 50 plus für sie und ihn an: ab 24. Oktober jeweils freitags von 10.45 bis 11.45 Uhr im Kulturzentrum. Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüften, Po und Rücken - die starke Körpermitte. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Die Bewegungen werden sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Mitbringen: Iso-Matte, warme Socken, Handtuch und kleines Kissen. Referentin ist Marita Sommer. Die Gebühr beträgt 72 Euro, ermäßigt 50,40 Euro. Anmeldung online auf www.vhsstolberg.de für Kurs D911. Informationen im VHS-Sekretariat, ☎ 862460.

Gott hat meine lange Reise gnädig gesegnet.
Ich kann nun getrost zu ihm zurückkehren.
Genesis 24,56

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
Wir trauern um unseren Vater, Opa und Uropa

Theo Herzog
*19. September 1920 †22. September 2014

In Liebe und großer Dankbarkeit für alles:
Georg und Rita Herzog
Marieluise Herzog
Michaela und André Nelles
mit Louisa und Luca

Kondolenzanschrift: Theo Herzog c/o Bestattungshaus Pietät Hamacher
Dürener Straße 122 - 52249 Eschweiler

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Dienstag, dem 30. September 2014, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina in Wenaus.
Anschließend findet die Beerdigung auf dem Friedhof in Hamich-Heistern statt.

WEEKENDANGEBOT Sa,So,Mo.

Feine Milde
500 gr. vac.
o. BÖHNEN

je **379** €

KAFFEEPARADIES mipri 1+1 CENTER
...die Nr.1 mit Aachener Raum...
Lichtenbusch
www.mipri.be

Heizöl - Holzpellets - Öltankreinigung
www.heitzer24.de Tel.: 02452-960600

mit **2€** im monat helfen!
2-euro-helfen.de
01 80-2 22 22 10
0,06 Euro/Anruf

MISEREO THE HILFESWERK

OIS GAUDE ZUM 18. GEBURTSDOG!

BLEIB WIA DU BIS UND GENIESS DEI LEBN.

HAM DI VOI LIAB!

MAMA UND ANNABELL

Ihre Spende hilft
kranken und behinderten Kindern in Bethel. www.bethel.de

OPTIK STOCKHAUSEN
Brillen und Contactlinsen aus dem Meisterbetrieb
Rathausstr. 19 · Stolberg · 02402/24426

In Ihrer Glasstärke* ab € 149,-

Ray-Ban

*Einstärkengläser sph + - 6,00, cyl + 2,00

GENUINE SINCE 1937

Nachruf

Mit tiefem Bedauern geben wir davon Kenntnis, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Karl Heinz Kemper
am 05.09.2014 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Herr Kemper war in seinen 28 Dienstjahren in unserem Unternehmen ein zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter.

Wir trauern um ihn und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

RWE
Leitung und Belegschaft

Nachruf

Mit tiefem Bedauern geben wir davon Kenntnis, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Helmut Marx
am 06.09.2014 im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Herr Marx war 23 Jahre in unserem Unternehmen tätig. In den vielen Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir ihn als zuverlässigen, engagierten und hilfsbereiten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

RWE Power Aktiengesellschaft
Materialwirtschaft/Betriebsdienste

Betriebsleitung Betriebsrat

„Nachts atme ich nicht mal selbst.“

Muskelkrankheiten sind gnadenlos. Sie können jeden treffen, in jedem Alter - auch Dich. Man weiß nicht, warum. Deshalb gibt's keinen Schutz, keine Vorbeugung, keine Heilung. Muskelschwund ist unauffällig, oft bis zum frühen Tod. Betroffen sind alle Muskeln. So brauchen viele Muskelkranke z.B. nachts ein Atemgerät zur Unterstützung ihrer Atmungsmuskulatur. Die einzige Chance für viele Muskelkranke heißt Forschung und kostet Geld. Forschung ist neben direkter Hilfe für Betroffene das dringendste Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Helfen Sie uns bitte, diese Chance zu verbessern! Unser Spendenkonto hat die Nummer 7772200 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 66020500).

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Im Moos 4, 79112 Freiburg
Tel. 07665/9447-0
Fax 9447-20
www.dgmm.org

Diakonie In der Nächsten Nähe

Ich glaube, kein Lebensabend sollte dunkel sein.
Birte Abelmann
Ergotherapeutin in der Alten- und Pflegeeinrichtung | Albert-Nisius-Haus

Wie viel kann ein Kind ertragen?

Gegen Armut - durch Bildung, Gesundheit und Stärkung der Familie. Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter:
www.kindernothilfe.de
Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg

KINDERNOTHILFE

Wohin

Kulturgemeinde Alsdorf präsentiert: Medienpartner

Jazz 2014 Eintritt frei!
IM GARTEN DER STADTHALLE ALSDORF

28.09.2014 11.00 Uhr · Big Bands
Mit vielen bekannten Melodien und einem kraftvollen Sound.

Sponsoren: Neufeld GmbH · EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

INFOS UNTER 02404 / 906010 UND WWW.STADTHALLE-ALSODORF.DE